

## Mehr Transparenz für PV-Haushalte: co2online veröffentlicht ersten Stromspiegel für Photovoltaik

- Erster Stromspiegel speziell für Haushalte mit Photovoltaikanlage (PV)
- Vergleichswerte auf Basis realer Verbrauchsdaten – differenziert nach Haushaltsgröße, E-Auto und Wärmepumpe
- Ermöglicht PV-Besitzern, ihren Stromverbrauch realistisch einzuordnen und Optimierungspotenziale zu erkennen

Berlin, 24. Februar 2026. Wie hoch ist der Stromverbrauch in Haushalten mit eigener Photovoltaikanlage wirklich – mit und ohne E-Auto oder Wärmepumpe? Diese Frage konnten Hauseigentümer bislang kaum verlässlich beantworten. Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online schließt diese Lücke jetzt mit dem neuen Stromspiegel Photovoltaik. Die Vergleichswerte basieren auf realen Verbrauchsdaten aus der Praxis und ermöglichen erstmals eine transparente Einordnung des tatsächlichen Stromverbrauchs von PV-Haushalten.

### Warum ein eigener Stromspiegel für PV-Besitzer nötig ist

Der klassische Stromspiegel bewertet den Stromverbrauch anhand der Stromrechnung. Für Haushalte mit Photovoltaikanlage greift dieses Prinzip jedoch zu kurz: Ihr Stromverbrauch setzt sich aus Netzstrom und selbst erzeugtem Solarstrom abzüglich der Einspeisung zusammen. Hinzu kommen neue Großverbraucher wie Wärmepumpen oder Elektroautos, die den Strombedarf deutlich erhöhen. Ein Vergleich mit Haushalten ohne diese Technik ist daher nicht sinnvoll.

„Mit dem Stromspiegel Photovoltaik machen wir sichtbar, was bisher im Dunkeln lag“, sagt Dr. Nadine Walikewitz, Projektleiterin bei co2online. „Immer mehr Menschen erzeugen ihren Strom selbst. Damit sie bewusst und sparsam damit umgehen können, brauchen sie verlässliche Vergleichswerte. Genau die liefern wir jetzt.“

### Reale Daten statt theoretischer Annahmen

Die neuen Vergleichswerte wurden im Rahmen eines vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Forschungsprojekts entwickelt. Analysiert wurden reale Stromverbrauchsdaten von Prosumer-Haushalten, also Haushalten, die Strom selbst erzeugen und verbrauchen. Berücksichtigt werden dabei auch unterschiedliche Ausstattungen mit Wärmepumpen und E-Auto.

## PRESSEMITTEILUNG

**Alexander Steinfeldt**  
Tel.: 030 780 96 65-10  
E-Mail: [presse@co2online.de](mailto:presse@co2online.de)

**co2online gemeinnützige GmbH**  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin  
Deutschland

Geschäftsführerin: Tanja Loitz

Prokura: Sebastian Metzger

Bankverbindung:  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE57 1005 0000 0190 3465 90  
BIC: BELADEBXXX

Amtsgericht: Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE233964948

Zudem wird nach Haushaltsgröße differenziert. So liegt der mittlere Stromverbrauch eines 3- bis 4-Personen-Haushalts mit Photovoltaikanlage bei 3.700 Kilowattstunden pro Jahr. Verfügt derselbe Haushalt zusätzlich über eine Wärmepumpe, beträgt der mittlere Verbrauch 6.800 Kilowattstunden. Mit PV-Anlage, Wärmepumpe und E-Auto sind es bereits 9.000 Kilowattstunden jährlich.

Um den eigenen Stromverbrauch einzuordnen, wird der Strom aus der Stromrechnung mit dem selbst erzeugten Solarstrom zusammengerechnet und die eingespeiste Strommenge abgezogen. Der so ermittelte Jahresverbrauch kann anschließend mit Haushalten ähnlicher Größe und Ausstattung verglichen werden.

### **Solarstrom kann auch zu Mehrverbrauch führen**

Die Auswertung zeigt: Eigener Solarstrom verändert das Verbrauchsverhalten. Die ständige Verfügbarkeit von selbst erzeugtem Strom kann dazu führen, dass Haushalte insgesamt mehr Strom verbrauchen – ein Phänomen, das Fachleute als Rebound-Effekt bezeichnen.

„Photovoltaik ist ein zentraler Baustein der Energiewende“, so Walikewitz. „Aber sauber erzeugter Strom sollte trotzdem sparsam genutzt werden. Der Stromspiegel Photovoltaik hilft dabei, den eigenen Verbrauch realistisch einzuordnen und versteckte Mehrverbräuche zu erkennen.“

### **Transparenz als erster Schritt zum Stromsparen**

Der Stromspiegel Photovoltaik richtet sich an Hauseigentümer, die ihren Stromverbrauch besser verstehen und optimieren möchten. Wer weiß, ob der eigene Verbrauch gering, mittel oder hoch ist, kann gezielt nach Stromfressern suchen oder den Eigenverbrauch effizienter gestalten.

Für eine individuelle und detaillierte Analyse empfiehlt co2online ergänzend den StromCheck unter [www.co2online.de/stromcheck](http://www.co2online.de/stromcheck). Haushalte mit Wärmepumpe können ihren Energieverbrauch zusätzlich mit dem HeizCheck ([www.co2online.de/heizcheck](http://www.co2online.de/heizcheck)) prüfen.

### **Hintergrund: Forschung für eine suffiziente Energiewende**

Der Stromspiegel Photovoltaik ist eines der zentralen Ergebnisse des Forschungsprojekts ProSuffizienz, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Ziel des Projekts ist es, zu verstehen, wie sich die Installation von PV-Anlagen auf das Verbrauchsverhalten auswirkt – und wie ein effizienter und zugleich suffizienter Umgang mit selbst erzeugtem Strom gefördert werden kann. An dem Projekt beteiligt sind neben co2online mehrere Forschungs- und Praxispartner, darunter das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und das ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung.

## Über co2online

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online ([www.co2online.de](http://www.co2online.de)) steht für Klimaschutz, der wirkt. Mehr als 50 Energie- und Kommunikationsexperten machen sich seit 2003 mit Kampagnen, Energierechnern und PraxisChecks stark dafür, den Strom- und Heizenergieverbrauch in privaten Haushalten auf ein Minimum zu senken. Die Handlungsimpulse, die diese Aktionen auslösen, tragen messbar zur CO<sub>2</sub>-Minderung bei. Im Fokus stehen Strom und Heizenergie in Gebäuden, Modernisierung, Bau sowie Hilfe im Umgang mit Fördermitteln. Unterstützt wird co2online unter anderem vom Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt sowie von Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

## Kontakt:

Alexander Steinfeldt  
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Tel.: 030 780 96 65-10  
E-Mail: [alexander.steinfeldt@co2online.de](mailto:alexander.steinfeldt@co2online.de)